

Mit „Trull, Pagat und Uhu“ um den Sieg im Tarockcup

Rupert Hobelsberger aus Ottnang gewinnt Turnier in Schwanenstadt

Das „königliche Kartenspiel“ erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Bei der 12. Auflage des Hausruckviertler Cups beteiligen sich durchschnittlich 135 Tarockierer pro Runde.

SCHWANENSTADT. „Besser-rufer mit Herzkönig!“ oder „Liege mit Trull, Pagat und Uhu!“. Für Tarockierer sind solche und ähnliche Ansagen ganz normal. In der jüngsten Runde des 12. Hausruckviertler Tarockcups kämpften nicht weniger als 160 Spieler um die Punkte. Nach einem spannenden Turnier gewann schließlich Rupert Hobelsberger aus Ottnang vor Andreas Seidl (Traunkirchen) und Franz Padinger (Pöndorf). In der Gesamtwertung liegt der Pfaffin-



Die Veranstalter Johann Hummer (l.) und Johannes Wohlmuth (r.) mit den drei Erstplatzierten in Schwanenstadt – Andreas Seidl, Turniersieger Rupert Hobelsberger und Franz Padinger (v.l.). Foto: BR

ger Willibald Hötzingler mit 962 Punkten voran.

Die Cup-Organisatoren um den Frankenmarkter Engelbert Greisinger ziehen eine erfreuliche Zwischenbilanz: 2160 Teilnahmen bei 16 Turnieren ergeben ei-

nen Schnitt von 135 Spielern pro Runde. Das große Finale findet traditionell Mitte März in Frankenmarkt statt. Nächste Station ist am Sonntag, 18. Jänner, Ried im Innkreis (14 Uhr, Gasthaus Jagawirt).